

MAGDALENA GANTER / KURZBIO

Geboren und aufgewachsen im Schwarzwald.

An der Universität der Künste studierte Magdalena Ganter Gesang / Tanz & Schauspiel und erhielt 2010 für ihre OneWomanPerformance Wädermaidli hän dicki Köpf das Diplom mit Auszeichnung.

Im Anschluss tingelte die singende und tanzende Darstellerin für ein paar Jahre zwischen Wien, Prag, Amsterdam und Berlin von Theaterhäusern zu Varietézelten, und wirkte dabei immer mit besonderer Vorliebe an experimentellen Inszenierungen mit, ehe sie sich ganz ihrer kompositorischen Tätigkeit widmete.

2011 gründete sie das Artpoptrio MOCKEMALÖR, mit dem sie drei Alben veröffentlichte. Konzertreisen führten sie durch den gesamten deutschsprachigen Raum, China und Georgien. Seit 2018 tritt Magdalena Ganter auch unter ihrem eigenen Namen auf.

Auf der Bühne ist die Vollblutperformerin in ihrem ureigenen Element.

Hier gibt sich die Künstlerin ganz ihren Geschichten hin und entführt auf eine fantastisch abgründige Reise.

Seit 2016 hält Magdalena Ganter einen Lehrauftrag für „Bühnenperformance und Aufführungspraxis“ und das Fach „Gesang“ an der SRH University Berlin, School of Popular Arts, ehemals Hochschule der Populären Künste Berlin inne.

Für ihr Schaffen wurde die Künstlerin mehrfach ausgezeichnet.

Sie ist Hauptpreisträgerin des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg (2020), Jahresstipendiatin der Kunststiftung Baden-Württemberg (2019), 1. Förderpreisträgerin des Troubadour Lied- & Chansonwettbewerb Stuttgart und wurde durch die Initiative Musik, dem Berliner Senat - Kultur in Europa, als auch dem Deutschen Musikrat unterstützt. Das Debütalbum Neo Noir wurde außerdem mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik (Longlist) ausgezeichnet.

Die zweifache Mutter lebt mit ihrer Familie mittlerweile wieder im Schwarzwald.